

ZIEL: RESSOURCENNEUTRALITÄT IN DER AUTOMOBILINDUSTRIE

## **THE FUTURE IS NEUTRAL: RENAULT GROUP GRÜNDET NEUES UNTERNEHMEN FÜR KREISLAUFWIRTSCHAFT**

Die Renault Group hat ein neues Unternehmen gegründet, das sich exklusiv der Kreislaufwirtschaft widmet: „The Future is Neutral“. Als erste Gesellschaft erschliesst sie die gesamte Wertschöpfungskette der Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie und wendet sich über die Renault Group hinaus an alle Akteure der Branche. Vor dem Hintergrund der Energiewende, der Verknappung von Ressourcen und der Inflation bei Rohstoffpreisen wird das Unternehmen dank des erprobten Know-hows seiner Tochtergesellschaften und seines bereits aktiven Partnernetzes neue technische und industrielle Lösungen für die Kreislaufwirtschaft entwickeln. Das neue Unternehmen The Future is Neutral wird der Automobilindustrie ermöglichen, den Anteil der recycelten Materialien aus eigenen Quellen bei der Produktion von Neufahrzeugen deutlich zu erhöhen. Heute enthält ein Neuwagen nur 20 bis 30 Prozent recycelte Materialien aus allen Branchen.

Kurzfristig zielt das neue Unternehmen darauf ab, seine bestehenden Geschäftsbereiche auszubauen und innovative Möglichkeiten für die Automobilindustrie zu entwickeln. Mit einem Umsatz von mehr als 2,3 Milliarden Euro und einer Marge von mehr als 10 Prozent strebt The Future Is Neutral bis 2030 in Europa die führende Position in der Kreislaufwirtschaft für Kraftfahrzeuge an.

Um seine Entwicklung in einem schnell wachsenden Markt zu beschleunigen, bindet The Future is Neutral für einen kleinen Teil seines Kapitals externe Investoren ein, um bis 2030 Investitionen in Höhe von rund 500 Millionen Euro zu kofinanzieren.

**Luca de Meo, CEO der Renault Group**, sagte: *„Heute machen wir einen weiteren Schritt in unserem langjährigen Engagement für die Kreislaufwirtschaft. Unsere Tochtergesellschaften Gaia, Indra und Boone Comenor sowie die Refactory in Flins haben bereits bewiesen, dass wir Aktivitäten entwickeln können, die während des gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs einen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Mehrwert schaffen. Auf der Grundlage dieser Erfahrungen beschleunigen wir die Entwicklung und gründen The Future Is Neutral, ein Unternehmen, das alle unsere industriellen und technologischen Ressourcen sowie unser Netzwerk strategischer Partner bündelt. Aufgabe des Unternehmens ist es, das Geschäft strategisch und mit neuen Absatzmärkten auszubauen, indem es der Automobilindustrie, die mit der Herausforderung des Klimawandels, neuen gesetzlichen Bestimmungen und dem zunehmenden Druck auf die Ressourcen konfrontiert ist, geschlossene Recyclinglösungen anbietet. Unser Ziel ist es, das Recycling in eine neue Ära zu führen und der europäische Marktführer im Bereich der Kreislaufwirtschaft zu werden.“*

### **„VON AUTO ZU AUTO“: DAS AUTOMOBIL ALS ROHSTOFFQUELLE**

Jedes Jahr erreichen in Europa mehr als elf Millionen Fahrzeuge, die zu etwa 85 Prozent aus recycelbaren Materialien bestehen, das Ende ihres Lebenszyklus. Diese Ressourcen werden jedoch nur unzureichend genutzt: Neufahrzeuge bestehen aktuell nur zu 20 bis 30 Prozent aus recyceltem Material. Dieses stammt aus allen Industriezweigen. Das recycelbare Material aus Altfahrzeugen wird hingegen meist für andere industrielle Anwendungen wiederverwendet, insbesondere in der Metallverhüttung und im Bauwesen. Ziel von The Future is Neutral ist es, den Wert von Teilen und Materialien so lange wie möglich zu erhalten und die Industrie in die Lage zu versetzen, bei der Produktion von Neufahrzeugen einen wesentlich höheren Anteil an recycelten Automobilmaterialien einzusetzen.

Hierzu Jean-Philippe Bahuaud, CEO von The Future is Neutral: „Im Automobilssektor ist die erste ungenutzte Ressource das Auto selbst, das zu mehr als 85 Prozent aus Metallen und Kunststoffen besteht. The Future is Neutral bündelt das Know-how, um dieses Potenzial in neue Wachstumshebel umzuwandeln. Das Unternehmen führt die Automobilindustrie zur Ressourcenneutralität, indem es aus jedem Fahrzeug die maximale Menge an Material gewinnt, die zum Bau eines neuen Modells benötigt wird.“

## **KOMPETENTE TOCHTERGESELLSCHAFTEN**

Die Stärke von The Future is Neutral liegt in seinem Netz von Tochtergesellschaften und Partnern, um Teile, Materialien und Batterien während des gesamten Lebenszyklus eines Fahrzeugs zu sammeln, gleich ob aus Schrottautos, Produktionsausschüssen oder Werkstätten.

Konkret stützt sich The Future is Neutral auf die Expertise seiner Tochtergesellschaft Gaia, die am Standort der Refactory Flins die Reparatur von Batterien, die Sammlung und Wiederverwendung von Teilen sowie das Recycling von Materialien aus Altfahrzeugen betreibt. Die ebenfalls im Herzen der Refactory Flins angesiedelte Aufarbeitung mechanischer und mechatronischer Teile sowie die künftige Demontageanlage für Fahrzeuge zielen darauf ab, diese Kreislaufströme zu versorgen. Mit seinem Referenzpartner Suez besteht das Unternehmen noch aus zwei weiteren Gesellschaften: Indra, mit mehr als 370 zugelassenen Zentren der Marktführer für die Verwertung von Altfahrzeugen in Frankreich, und Boone Comenor, ein Spezialist für das Recycling von Metallschrott aus der Industrie.

Gemeinsam mit diesen Partnern strebt The Future is Neutral eine Führungsrolle beim Recycling von Batterien in geschlossenen Kreisläufen an. Dies soll durch industrielle Prozesse erreicht werden, was in Bezug auf Ertrag und Reinheit neue Massstäbe setzt. Hierbei stützt sich das Unternehmen auf Europas grösste Flotte von Elektrofahrzeugen, die wertvolle Rohstoffe wie Nickel, Mangan, Kobalt und Lithium enthalten, das expandierende Netzwerk von Indra zur Unterstützung bei der Batteriesammlung sowie das Fachwissen von Gaia bei der Batteriediagnose. Schliesslich wird The Future is Neutral auch mit seinen Partnern unter den Batterieherstellern, wie etwa Verkor, zusammenarbeiten, um deren Altbatterien mit Produktionsabfällen zusammenzuführen.

The Future is Neutral bietet der Automobilindustrie auch einen Beratungsservice sowie Schulungen zur Kreislaufwirtschaft an. Unterstützt wird das Unternehmen dabei vom ICM-Campus (Circular Mobility Industry) in Flins, der Teil der ReKnow University der Renault Group ist.

\* \* \*

## **MEDIENKONTAKTE:**

Dr. Karin Kirchner, Direktorin Kommunikation  
Tel.: +41 44 777 02 48  
E-Mail: [karin.kirchner@renault.com](mailto:karin.kirchner@renault.com)  
[www.media.renault.ch](http://www.media.renault.ch)

## **RENAULT GROUP RELATIONS INVESTISSEURS**

Philippine de Schonen  
Tel.: +33 6 13 45 68 39  
E-Mail: [philippine.de-schonen@renault.com](mailto:philippine.de-schonen@renault.com)

## RENAULT GROUP RELATIONS PRESSE

Astrid de Latude

Tel.: +33 6 25 63 22 08

E-Mail: [astrid.de-latude@renault.com](mailto:astrid.de-latude@renault.com)

Mehr Informationen finden Sie auf unserer [Medienseite](#).

\* \* \*

## ÜBER DIE RENAULT GROUP

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer fünf Marken – Renault, Dacia, Lada, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 170'000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Strasse und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO2-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com/>

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2021 wurden mehr als 19'850 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modellen Zoe E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Hybrid-Versionen von Arkana, Mégane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.